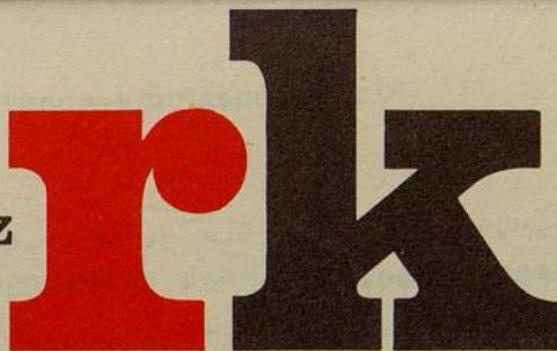


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 13. August 1980

Blatt 2296

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS    ausgesendet:    **Neubau: Sofortmaßnahmen gegen gesundheitswidriges Massenquartier**

(violett)

Kommunal:                    **Donaustadt: Neues Betriebsbaugebiet schafft Arbeitsplätze**  
(rosa)                            **Rascher Baufortschritt bei neuer Ganztagschule**  
                                     **Neue Linie U 2 bereits im Probetrieb**  
                                     **Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters**

Lokal:                            **Ehrengrab für Willi Forst**  
(orange)                         **102jähriger in Döbling**

Nur über FS:    **12.8. "58er" entgleist - niemand verletzt**  
                                     **Floridsdorf: Rätselhafter Wohnungsbrand**

.....  
bereits am 12. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

neubau: sofortmassnahmen gegen gesundheitswidriges massenquartier

6 wien, 12.8. (rk) notstandspolizeiliche massnahmen wegen baugebrechens und rattengefahr musste diensttag das buero fuer sofortmassnahmen bei der magistratsdirektion gegen johann fuellerer den mitbesitzer des wohnhauses in der wimbergergasse 44, in wien-neubau, anordnen. durch mehrere anzeigen war montag der magistrat in kenntnis gesetzt worden, dass in dem haus in fuenf wohnungen 75 gastarbeiter (zeitungskolporteurs) gemeldet sind.

die gastarbeiter mussten fuer ein stockbett bis zu 950 schilling berappen, selbst am dachboden waren noch bettgeher untergebracht. ohne ruecksicht auf sanitaets- feuer- und baupolizeiliche vorschriften war am dachboden eine provisorische elektrische lichtleitung gelegt worden.

wegen gefahr im verzug, wie es im gesetz heisst, wurde diensttag der dachboden zwangsgeraeumt. das zustaeendige magistratische bezirksamt wurde mit sofortmassnahmen beauftragt. noch diensttag wurden einem der hausbesitzer je zwei strafbescheide a 2.000 schilling wegen verstosses gegen das rattengesetz und gegen die reinhalte-kundmachung zugestellt. weiters wurde die auflage erteilt, innerhalb einer woche das haus zu saeubern und die rattenminierungen zu beseitigen. ebenfalls muss der hauskanal instandgesetzt werden. dem miteigentuemmer stehen aber noch weitere strafverfuegungen wegen verdachtes der unbefugten beherbergung ins haus.

auch das finanzamt interessiert sich bereits, ob alle steuern ordnungsgemaess entrichtet wurden. die fremdenpolizei hat sich ebenfalls eingeschaltet und ueberprueft nun, ob alle im hause

wohnhaften gastarbeiter auch tatsaechlich eine arbeitsbewilligung haben. die wirtschaftspolizei ermittelt wegen des verdachtes des mietzinswuchers.

die baupolizei hat bis zur vollstaendigen ueberpruefung ein heizverbot erlassen, da auch die rauchfaenge nicht den feuerpolizeilichen sicherheitsvorschriften entsprechen. (ta)

1334

k o m m u n a l :

=====

## donaustadt: neues betriebsbaugebiet schafft arbeitsplaetze

1 wien, 13.8. (rk) ein neues betriebsbau- und industriegebiet soll im nordwesten der donaustadt, oestlich der wagramer strasse, entstehen. die voraussetzungen dafuer sollen durch einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5655) geschaffen werden, der vom 14. august bis 11. september waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt. (am 15. august ist die ma 21 wegen des feiertags geschlossen).

um der bevoelkerung die information ueber diesen neuen plan zu erleichtern, steht vom 14. august bis 4. september jeweils donnerstag von 14 bis 18 uhr ein mitarbeiter der ma 21 im amtshaus fuer den 22. bezirk, schroedingerplatz 1, 3. stock, zimmer 333, fuer auskuenfte zur verfuegung.

das gesamte plangebiet ist rund 85 hektar gross und wird derzeit vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. auf zwei ehemaligen ackerstreifen befinden sich ''wilde siedlungen''.

in diesem bereich, der durch die wagramer strasse und die oestlich angrenzende bahnlinie vom wiener ostbahnhof nach laa an der thaya sehr gut erschlossen ist, soll kuenftig im suedosten die widmung ''industriegebiet'' mit einer hoechenbeschraenkung auf 51 m (technische aufbauten bis max. 70 m) gelten. das betriebsbaugebiet soll die bauklasse (roem.) 2 erhalten. entsprechende strassen zur inneren aufschliessung sind ebenfalls vorgesehen. der neue plan enthaelt auch voraussetzungen fuer eine verbreiterung der wagramer strasse und den zweigleisigen ausbau der bahnlinie.

durch die festlegung dieser widmungen sollen sowohl vorkehrungen fuer zusaetzliche arbeitsplaetze im bezirk als auch fuer die anbindung des suedlich des rautenweges bestehenden wohn- und betriebsbaugebietes ueber fuss- und radwege innerhalb der aufschliessungsstrassen zum wald- und wiesenguertel getroffen werden. (and)

k o m m u n a l :

=====

## rascher baufortschritt bei neuer ganztagschule

2 wien, 13.8. (rk) der bau der neuen ganztagschule in der reichsapfelgasse 30 - 34 im 15. bezirk, der anfang april begonnen wurde, macht gute fortschritte. die grundmauern stehen bereits und wenn es nicht einen besonders schlechten winter gibt, so kann die neue schule zu schulbeginn 1981 von den schuelern in ''besitz'' genommen werden.

die zweistöckige schule wird acht klassen, vier freizeitraeume, ein maedchenhandarbeitszimmer, ein musik- und lichtbildzimmer, einen speisesaal und eine schulwartwohnung umfassen. ausserdem wird ein turnsaal mit nebenraeumen eingerichtet. die anordnung der baukoerper erfolgt so, dass sie gemeinsam mit dem turnsaaltrakt einen innenhof bilden. den schuelern stehen pausentraeume sowie sport- und freizeitflaechen zur verfuegung.

damit sich die kinder moeglichst ungefaehrdet vom strassenverkehr vor der schule aufhalten koennen, soll die reichsapfelgasse im schulbereich fussaengerzone werden.

bei bedarf kann die schule auch um vier klassen vergroessert werden. dieser bedarf ist nicht ganz auszuschliessen, da die schule in der naehe von zahlreichen neuen wohnhausanlagen der stadt wien - beispielsweise auch von ''wohnen morgen'' - liegt. die kosten des schulneubaus betragen rund 40 millionen. (ba)

0817

L o k a l :

=====

102jaehriger in doebbling

3 wien, 13.8. (rk) seinen 102. geburtstag feiert am mittwoch, dem 13. august ernst h o f m a n n aus wien 19., hameau-strasse 58. herr hofmann ist verwitwet und hat zwei kinder, eines lebt noch. bezirksvorsteher adolf t i l l e r stellte sich als gratulant ein und ueberreichte blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ta)

0819

k o m m u n a l :

=====

### neue linie u 2 bereits im probetrieb

4 wien, 13.8. (rk) die neue linie der u-bahn, die u 2 zwischen karlsplatz und schottenring, faehrt bereits - allerdings vorerst noch im probetrieb, um das kuenftige fahrpersonal auf dieser strecke mit der route vertraut zu machen, insbesondere aber zur ueberpruefung der elektronischen einrichtungen. wie sich verkehrstadtrat heinz n i t t e l diensttag ueberzeugen konnte, sind die arbeiten und tests so weit fortgeschritten, dass die u 2 planmaessig am 30. august in betrieb gehen kann.

die u 2 mit der 'leitfarbe' violett wird ab diesem zeitpunkt zwischen dem karlsplatz und dem schottenring fahren: von der sezession bis zum landesgericht am frueheren ustraba-tunnel der zweierlinie, von wo sie dann in einem bogen ueber die neue station schottentor zur u-bahn-station schottenring hinueberschwenkt. zwischen schottenring und karlsplatz liegen die folgenden stationen: schottentor - rathaus (friedrich schmidt-platz) - lerchenfelder strasse - burggasse - mariahilfer strasse.

die bereits vorhandenen stationen der ehemaligen ustraba wurden u-bahn-maessig adaptiert, wobei auch eine entsprechende erhoehung der bahnsteige erforderlich war. ein kompletter neubau ist die station schottentor, die unterirdisch neben dem 'jonas-reindl' liegt und den fahrgaesten ein bequemes umsteigen zu den hier einfahrenden strassenbahnlinien und der buslinie 's 1' ermoeglicht.

die station schottentor ist nicht nur eine technisch-architektonisch gelungene raumloesung. auf ersuchen von kulturstadtrat helmut z i l k hat nittel eine 3,2 mal zehn meter

grosse flaeche fuer kunstmalerie bestimmt. halbjaehrlich sollen hier studenten der meisterklasse prof. mikl (akademie der bildenden kuenste) werke dieses formats ausstellen duerfen. als erstes werk koennen die u-bahn-fahrgaeste eine arbeit des vorarlbergers elmar klockner besichtigen. damit will heinz nittel jungen kuenstlern die chance geben, ihre schoepfungen an ein breites publikum heranzubringen, andererseits aber auch die u-bahn-stationen aus ihrer alltaeglichen funktion herausloesen, wie dies zum beispiel im stationsbauwerk stephansplatz durch eine oeffentliche praesentation der seinerzeit freigelegten virgilkapelle und gotischer fragmente des domes geschieht.

die mit 30. august in betrieb gehende u 2-strecke ist rund vier kilometer lang. im jahre 1982, mit fertigstellung der u 4, wird die u-bahn um die wiener innenstadt einen ring bilden. (wfz)  
1052

13. august 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2304

k o m m u n a l :

=====

dienstag pressegesprach des buergermeisters

5 wien, 13.8. (rk) das naechste pressegesprach mit buerger-  
meister leopold g r a t z findet am kommenden dienstag, dem  
19. august, um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informa-  
tionsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) statt. (sti)

1251

L o k a l :

=====

## ehrenggrab fuer willi forst

6 wien, 13.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass fuer die beisetzung von willi f o r s t ein ehrengrab der stadt wien bereitgestellt wird. vermutlich wird die beisetzung im familiengrab auf dem neustifter friedhof erfolgen. das grab wird dann in die obhut der stadt wien uebernommen werden.

"willi forst lebte seit vielen jahren voellig zurueckgezogen", sagte buergermeister leopold gratz der "rathaus-korrespondenz". "trotzdem sind sein name und seine filme nicht nur fuer die aelteren, sondern auch fuer die jungen oesterreicher ein begriff. es waren vor allem vier faktoren, die seinen grossen erfolg begruendet haben: die eminente kuenstlerische begabung, die starke persoenliche ausstrahlung, das solide handwerkliche koennen und das spezifisch wienerische in seiner art und seiner arbeit. diese enge verbundenheit mit seiner heimatstadt fuehrte dazu, dass seine filme in den vierzigerjahren vielfach geradezu als demonstrationen der oesterreichischen eigenstaendigkeit wurden.

ausser seinen filmen, die trotz des seither eingetretenen stil- und geschmackswandels und trotz des seitherigen technischen fortschritts noch immer ihr publikum finden und wohl auch in zukunft finden werden, hinterlaesst willi forst in wien noch eine andere bleibende erinnerung. es ist der dehnepark, sein einstiger wohnsitz, den er der stadt wien verkauft hat. es war eine meiner ersten massnahmen als buergermeister, dass ich den dehnepark als erholungsgebiet gestalten und fuer die wienerinnen und wiener oeffnen liess. fuer die vielen besucher dieser herrlichen landschaft ist auch der dehnepark eine erinnerung an den grossen filmkuenstler." (sti)